

Die Zeitung wird nicht verschont

WEG DES SCHWERTES Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im „Haidong Gumdo“ in Bad Kreuznach



Auch Frank Ahlert und Klaus Kummer zeigen bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft ihr Können mit dem Holzschwert.

Foto: Heidi Sturm

BAD KREUZNACH (st). Der koreanische „Weg des Schwertes“ stand in der Jakob-Kiefer-Halle beim „Rheinland-Palatinat-Cup“ auf beeindruckende Weise im Mittelpunkt: Dort hatte der noch junge Kampfkunstverein Cheong Do mit den offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im „Haidong Gumdo“ eine gelungene Premiere gefeiert.

45 Kämpfer, Schwarzgurte von München bis Wien, hatten sich unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Martina Hassel und unter den Augen von Meister Lee (6. Dan) und Meister Chae (4. Dan) spannende Wettkämpfe geliefert und beeindruckendes Können gezeigt. Stark vertreten waren natürlich auch die Lokalmatadoren vom örtlichen Kampfkunstverein, der als einziger in Rheinland-Pfalz

diese koreanische Schwertkampfkunst anbietet.

„Primäres Ziel ist hierbei nicht der Kampf an sich, sondern die virtuose Beherrschung des Holz- oder Bambusschwertes“, erläuterte Vereinsgründer und Trainer Stephan Schöber. Durch ein intensives, geduldiges Training und ein permanentes Wiederholen der immer gleichen Übungen wird nicht nur die Rumpfmuskulatur gestärkt und der Haltungsapparat positiv beeinflusst, es wird auch Alltagsstress abgebaut und eine innere Ausgeglichenheit herbeigeführt. „Diese Schwertkampfkunst wirkt also auch Zivilisationskrankheiten entgegen“, erläuterte Schöber, der sich seit fast 25 Jahren international erfolgreich mit koreanischer Kampfkunst beschäftigt und Träger des 4. Dan im Taekwondo ist.

WEITERE MEDAILLEN der Cheong Do-Starter

► **Papierschnitten:** 2. Pascal Forster (Kinder C), 3. Sonja Friedrich (Senioren 2 B), 1. Michael Ahlert, 2. Steffen Schnell (Senioren 2 C), 2. Philip Schneider (Senioren 1 C)

► **Gumbob (Schwertform):** 3. Niklas Elstner (Kinder C), 1. Pascal Forster, 2. Philip Schneider (Jugend C), 1. Lars Lukas, 2. Michael Ahlert (Senioren 2 C)

► **Gruppen Gumbob (Schwertform):** 1. Sonja Friedrich, Michael Ahlert, Pascal Forster, Klaus Kummer, Lars Lukas; 2. Steffen Schnell, Michelle Gerling, Jens Krainski, Mario Krainski, Martina Meyer-Kirschner (Senioren 2)

► **Kerze löschen:** 1. Lars Lukas, 3. Klaus Kummer (Senioren 2 C), 1. Mario Krainski (Senioren 1 B), 2. Pascal Forster, 3. Philip Schneider (Jugend B)

► **Ball schlagen:** 3. Pascal Forster (Jugend B), 1. Lars Lukas, 2. Klaus Kummer (Senioren 2 B)

Bei den Meisterschaften in Bad Kreuznach wurde in verschiedenen Disziplinen die virtuose Beherrschung der Schwerter aus Holz und Bambus bei den Basistechniken ge-

prüft. So galt es etwa, ein Papier horizontal mit einem Holzschwert zu durchschneiden, wobei die Sauberkeit des Schnittes entschied. Höchste Konzentration verlangte das

berührungslose Löschen einer Kerze: Die Flamme durfte nur durch den Luftzug des vertikal geschlagenen Schwertes ausgehen. Neben Apfel schneiden oder Ballschlagen ging es auch um Formenläufe oder choreografierte Zweikämpfe, bei denen vorgeschriebene Angriffs- und Abwehrtechniken möglichst exakt demonstriert werden mussten.

Die Hausherren erwiesen sich dabei bestens vorbereitet: Sie holten etliche Plätze auf dem Treppchen und sicherten sich auch die Mannschaftswertung. Einen durchschlagenden Erfolg hatte es dabei im sogenannten „Kyok Gum“, dem Zweikampfformen gegeben. Dort sicherten sich Lars Lukas und Steffen Schnell, Michael Ahlert und Klaus Kummer sowie Michelle Gerling und Martina Meyer-Kirschner einen Dreifachsieg.